



Presse-Information
BMW M Motorsport
15. Oktober 2023

Viel Podiumsehnen für das BMW M Team WRT beim GT World Challenge Europe Sprint Cup-Finale in Zandvoort.

- **Valentino Rossi und Maxime Martin stürmen am Samstag von P15 auf P3.**
- **Charles Weerts und Dries Vanthoor beenden das Sonntagsrennen auf dem zweiten Platz.**
- **P3 auf dem Podium und der Titel im GTWC Gold Cup für Calan Williams und Niklas Krütten.**

Zandvoort. Das abschließende Wochenende des Fanatec GT World Challenge Europe powered by AWS Sprint Cups in Zandvoort (NED) sah die Crews des BMW M Team WRT mehrfach auf dem Podium. Die BMW M Werksfahrer Valentino Rossi (ITA) und Maxime Martin (BEL) beeindruckten mit einer fantastischen Aufholjagd und einem dritten Platz im Rennen am Samstag. Ihre BMW M Werksfahrerkollegen Charles Weerts und Dries Vanthoor (beide BEL) beendeten das Rennen am Sonntag auf dem zweiten Platz. Mit ihnen stiegen die WRT-Fahrer Niklas Krütten (GER) und Calan Williams (AUS) als Dritte auf das Podium. Sie wurden zudem im GTWC Gold Cup und im GTWC Sprint Gold Cup als Champions gekrönt.

Am Samstag, nach einer schwierigen Qualifikation, starteten die vier BMW M4 GT3s des BMW M Team WRT mitten im Feld. Zu Beginn des Rennens schafften es die vier Startfahrer, sich aus allem Ärger herauszuhalten und einige Positionen gutzumachen. Rossi, am Steuer des #46 BMW M4 GT3, gewann fünf Plätze, bevor das Rennen durch ein Safety Car unterbrochen wurde. Rossi übergab dann das Auto an Martin, der mit einer fantastischen Performance und dank mehrerer beherzter Überholmanöver das Auto auf den dritten Platz brachte, nachdem es von P15 gestartet war. Dies war das dritte Podium in der Sprintsaison für das Duo in der #46. Der #32 BMW M4 GT3 von Vanthoor und Weerts überquerte die Ziellinie auf dem fünften Platz.



Das Rennen am Sonntag war aufgrund wechselnder Wetterbedingungen extrem turbulent. Der Tag begann mit einer guten Qualifikation, bei der die BMW M Teams die erste Startreihe sicherten. Der #46 BMW M4 GT3 startete mit Martin am Steuer von der Pole Position, gefolgt von Williams, der im #30 Fahrzeug eine sensationelle Qualifikation auf dem zweiten Platz beendet hatte.

Alle Fahrer hatten einen guten Start, wobei Martin bequem in Führung blieb. Aber nach einigen Runden setzte sintflutartiger Regen ein, was für äußerst schwierige Bedingungen sorgte. Eine Full-Course-Yellow-Phase, gefolgt von einem Safety Car, neutralisierte das Rennen für einige Runden. Nach dem Neustart führte Krütten das Rennen in der Startnummer 30 an, und Rossi lag auf dem zweiten Platz, während Vanthoor sich von weiter hinten nach vorne kämpfte. Bis zur Zielflagge führten die rutschigen Bedingungen auf der Strecke zu mehreren Positionswechseln. Nach einer turbulenten Rennstunde belegten Weerts und Vanthoor den zweiten Platz. Krütten und Williams sicherten sich den dritten Platz sowie die Titel. Martin und Rossi kamen im letzten Rennen der Saison auf dem siebten Platz ins Ziel. Jean-Baptiste Simmenauer und Thomas Neubauer (beide FRA) beendeten die Rennen im BMW M4 GT3 mit der Startnummer 31 auf den Plätzen sieben und 13.

Stimmen nach den Rennen in Zandvoort.

Vincent Vosse, Teamchef des BMW M Team WRT: „Die Saison mit einem Doppelpodium abzuschließen und den Fahrertitel in der Gold-Klasse zu gewinnen, ist ein tolles Gefühl. Natürlich tritt man in einer Meisterschaft an, um den Gesamttitel zu gewinnen, und da wir das nicht geschafft haben, sind wir ein wenig enttäuscht. Aber wir haben viel gelernt und werden im nächsten Jahr stärker zurückkommen.“

Valentino Rossi (#46 BMW M4 GT3): „Gestern war sehr gut, wir haben unser drittes Podium der Saison geholt. Es war ein großartiges Rennen, weil wir von P15 gestartet sind, und wir haben eine tolle Aufholjagd mit vielen Überholmanövern von Max und mir hingelegt. Ich war sehr zufrieden. Heute haben wir sicherlich mehr erwartet, weil wir von der Poleposition gestartet sind und Max, vor allem auf trockener Strecke, sehr gut unterwegs war. Wir hatten einen großen Vorsprung. Aber leider fing es sehr stark zu regnen an, und ehrlich gesagt war ich mit den Regenreifen auf nasser Strecke nicht schnell



genug. Ich habe nicht viel Erfahrung damit, also habe ich Zeit verloren. Und kurz vor Ende habe ich einen Fehler gemacht, der mich drei Positionen gekostet hat. Es ist schade, aber die Saison war gut. Wir haben drei Podiumsplätze, einen Sieg, errungen, und wir sind in der Meisterschaft auf dem fünften Platz gelandet. Es hat mir großen Spaß gemacht, und ich möchte Max und dem gesamten Team für diese Saison danken."

Maxime Martin (#46 BMW M4 GT3): „Am Ende war es ein gutes Final-Wochenende. Der Höhepunkt war sicherlich das Podium gestern. Wenn man bedenkt, dass wir von P15 gestartet sind und es auf das Podest geschafft haben, kann man definitiv sehr zufrieden sein. Heute war unglücklicher. Wir sind von der Poleposition gestartet, was natürlich positiv war. Wir waren auf trockener Strecke sehr gut. Aber dann war ich der Erste, der mit Slicks in den starken Regen gekommen und habe einen sehr kleinen Fehler gemacht. Doch wir konnten den zweiten Platz behalten. Nach dem Boxenstopp waren die Bedingungen im Nassen sehr schwierig, und am Ende sind wir auf dem siebten Platz gelandet. Wir haben immer noch einige Punkte geholt, und ich denke, wir hatten eine gute und starke Saison im Sprint Cup. Wir sind happy mit diesem Wochenende, und jetzt schauen wir, was uns die nächste Saison bringt."

Charles Weerts (#32 BMW M4 GT3): „Insgesamt war es ein ziemlich schwieriges Wochenende für uns. Als Titelfavoriten hierher zu kommen und am Ende nicht den Titel zu haben, ist ein bisschen schade. Obwohl wir wussten, dass unsere Chancen recht gering waren. Wir haben unser Bestes gegeben und haben gestern einige Punkte geholt. Aber es war nicht genug, um im Titelrennen zu bleiben. Heute hatten wir nichts zu verlieren, also sind wir einfach Vollgas gefahren. Am Morgen hatten wir im Qualifying etwas Pech mit dem Verkehr. Aber Dries ist im zweiten Stint großartig gefahren, was uns geholfen hat, auf dem Podium zu landen. Das war ein schöner Abschluss für die Sprint-Saison."

Dries Vanthoor (#32 BMW M4 GT3): „Es war sicherlich nicht das Wochenende, das wir uns erhofft hatten, aber wir haben es positiv beendet. Nach dem gestrigen Rennen hatten wir keine Titelchancen mehr. Wir sind kein gutes Rennen gefahren, und haben nicht das Optimum herausgeholt. Heute hatten wir nichts zu verlieren, also haben wir einfach alles gegeben. Es war großartig, für das Team und alle für die Arbeit, die sie die ganze Saison über geleistet



haben, den zweiten Platz zu holen. Es war ein schöner Sonntag für das gesamte Team. Das ist das Wichtigste, bevor wir in die nächste Saison starten, die wir gleich auf einem hohen Level beginnen möchten."

Calan Williams (#30 BMW M4 GT3): „Der Tag begann fantastisch mit der Qualifikation und dann auch auf dem Podium, das ist einfach unglaublich! Vielen Dank auch an Niklas, es war eine großartige Saison. Wir lagen in der Meisterschaft zurück, und wir wussten, dass wir alles geben mussten. Und das haben wir getan!"

Niklas Krütten (#30 BMW M4 GT3): „Das Rennen heute war ziemlich interessant. An der Spitze zu fahren, ist etwas, an das wir nicht allzu sehr gewöhnt sind. Die letzten Rennen waren ziemlich schwierig für uns, und wir waren uns nicht sicher, ob wir das Blatt noch wenden können. Aber Calan hat heute Morgen alles geändert. Er hat es möglich gemacht, und am Ende... Ich kann immer noch nicht glauben, dass wir Meister sind!"

Pressekontakt.

Andrea Schwab

Pressesprecherin BMW M

Tel: +49 (0) 151 601 60988

E-Mail: Andrea.Schwab@bmw.de

Martin Schleypen

Pressesprecher BMW M

Tel.: +49 (0) 151 601 37889

E-Mail: Martin.Schleypen@bmwgroup.com

Media Website.

www.press.bmwgroup.com/deutschland

BMW M Motorsport im Web.

Website: www.bmw-m.com/motorsport

Facebook: www.facebook.com/bmwmotorsport

Instagram: www.instagram.com/bmwmotorsport

BMW

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit



Twitter: www.twitter.com/bmwmotorsport